

CHARLES-SEALSFIELD-SYMPOSION

am 27./28. Mai 2002

Internationale Charles-Sealsfield-Gesellschaft, Österreichische Gesellschaft für Literatur,
Arbeitsstelle zur Erforschung der deutschsprachigen mährischen Literatur in Olmütz

Die Internationale Charles-Sealsfield-Gesellschaft, die Österreichische Gesellschaft für
Literatur und die Arbeitsstelle zur Erforschung der deutschsprachigen mährischen Literatur in
Olmütz

laden ein
zu einem

Charles-Sealsfield-Symposion

am 27. und. 28. Mai 2002

in den Räumen der Österreichischen Gesellschaft für Literatur, Herrngasse 5, 1010 Wien

Programm:

Montag, 27. Mai 2002:

15.00 Uhr: Eröffnung

15.30: **Herbert Zeman** (Wien): Charles Sealsfield und die österreichische Literaturtradition

16.15: **Wynfrid Kriegleder** (Wien): Die Charles-Sealsfield-Forschung. Rückblick und
Ausblick

17.15: **Alexander Ritter** (Hamburg): Aus klerikaler Spur ins säkulare Wegenetz. Momente
einer ›großen Lebensstour‹ des österreichischen Ordensbruders Carl Postl und des ›amerikani-
schen‹ Literaten Charles Sealsfield

18.00: **Gabriela Scherer** (Berlin): Charles Sealsfield aus der Sicht der Gender Studies

19.00: Sealsfield-Lesung

Dienstag, 28. Mai 2002:

14.30: **Paul Michael Lützeler** (St. Louis): Sealsfield im Kontext der Europa-Diskussion zwi-
schen 1820 und 1830

15.15: **Primus-Heinz Kucher** (Klagenfurt): Die Sealsfield-Rezeption in den Lesebüchern und
bei den Emigranten

16.15: **Jerry Schuchalter** (Turku): Der Zusammenstoß der Kulturen: Das Aufspüren eines
Motivs bei Charles Sealsfield

17.00: **Gustav-Adolf Pogatschnigg** (Bergamo): Sealsfield-Postl: Mehrsprachigkeit als litera-
rische Technik und interkulturelle Erfahrung

18.00: **Heike Paul** (Leipzig): Spuk und Spuren der Sklaverei: Charles Sealsfield, Richard
Hildreth und William Wells Brown

18.45: **Jörg Krappmann** (Olmütz): Die vier Etappen der Sealsfield-Rezeption in Böhmen und
Mähren

Das Symposion wird vom *Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung* und der *Kul-
turabteilung der Stadt Wien* unterstützt.

Referenten:

Jörg Krappmann, geb. 1965. Studium an der Univ. Erlangen. Seit 1992 Lektor an der Palacky-Univ. in Olmütz, seit 1996 dort wiss. Ass. Seit 1998 Leiter der Abt. *Recherche* an der *Arbeitsstelle für mährische deutschspr. Literatur*. 1999 Diss. über den Prager Philosophen Max Steiner. Forschungsinteressen: deutschböhmische Lit., konserv. Revolution, Okkultismus, Metapherntheorie. Publikationen u.a. zu Goethe, Grillparzer, E. Ott. Mitherausgeber der *Beiträge zur mähr. deutschspr. Lit.* (bisher 4 Bde.).

Wynfrid Kriegleder, geb. 1958, ao. Univ.-Prof. an der Univ. Wien. 1997 Habilitation mit *Vorwärts in die Vergangenheit. Das Bild der USA im deutschsprachigen Roman von 1776 bis 1855*. (Tübingen 1999). Forschungsschwerpunkt: Lit. des 18. und 19. Jhs. Aufsätze u.a. zur Lit. der österr. Aufklärung, zum deutschen USA-Bild, zu Bodmer, Grillparzer, Stifter, Werfel, Soma Morgenstern.

Primus-Heinz Kucher, geb. 1956, ao. Univ.-Prof. an der Univ. Klagenfurt. Forschungs- u. Interessensschwerpunkte: Literatur/Kultur der Emigration und des Exils seit dem 19. Jh., Literarische Öffentlichkeit, Ghetto-Literatur, Expressionismus, Zwischenkriegszeit, Gegenwartslit., lit. Übers. (v.a. Triester Literatur), Mehrsprachigkeit. Publikationen zu: Kompert, Stifter, Sacher-Masoch, Csokor, Döblin, Musil, Schnitzler, Kramer, Rotenberg, Soyfer, Drach, Bachmann, Hafner u.a. Co-Koordinator einer *www-Literatur- und Kulturgeschichte zum Exil seit 1933*. Demnächst bei Francke: *Ungleichzeitige verspätete Moderne: Österr. Prosa zwischen 1820 und 1880*.

Paul Michael Lützeler, Rosa May Distinguished Univ. Prof. of the Humanities an der Washington Univ. in St. Louis für dt. und vergl. Lit.wiss. Spezialgebiete: *Die Schriftsteller und Europa seit der Romantik*, Exilliteratur (v.a. Hermann Broch) und die deutschsprachige Gegenwartslit. Zuletzt *Klio oder Kalliope? Literatur und Geschichte* (Berlin 1997), *Die Entropie des Menschen. Studien zum Werk Hermann Brochs* (Würzburg 2000).

Heike Paul ist wiss. Ass. am *Institut für Amerikanistik* der Univ. Leipzig. 1998 Promotion: *Mapping Migration: Women's Writing and the American Immigrant Experience from the 1950s to the 1990s* (Heidelberg 1999). Interessensschwerpunkte: Gender Studies und afro-amerikanische Literatur. Aktuelles Projekt: *Formen des Kulturkontakts in der deutschen Amerika-Literatur des 19. Jahrhunderts*.

Gustav-Adolf Pogatschnigg, Prof. an der Univ. Bergamo. Veröffentlichungen zu Charles Sealsfield, Georg Trakl, Ilse Aichinger, Thomas Bernhard. Herausgeber von *Charles Sealsfield. Politischer Erzähler zwischen Europa und Amerika. Perspektiven internationaler Forschung* (1998). Unter dem Namen Alf Schneditz auch als Kritiker und Lyriker hervorgetreten.

Alexander Ritter, Dr. phil. habil., Privatdozent am *Institut für Germanistik II – Neuere Deutsche Literatur und Medienkultur* (Univ. Hamburg). Zahlreiche Bücher und Aufsätze zur dt. Lit. des 18.-20. Jahrhunderts, ihrer Theorie und ihrem sozialhistorischen Kontext. Zuletzt *Deutsche Minderheitenliteraturen. Regionalliterarische und interkulturelle Perspektiven der Kritik* (München 2001).

Gabriela Scherer, Dr. phil., Studium der Germanistik, Anglistik und Literaturkritik in der Schweiz und den USA, sechs Jahre wiss. Ass. am *Deutschen Seminar* der Univ. Zürich, anschließend drei Jahre Forschungsstipendiatin und Lehrbeauftragte am *Institut für Kulturwissenschaft* der Humboldt Univ. Berlin und ein Jahr Deutsch- und Englischlehrerin an der *Deutschen Schule Tokyo Yokohama*. Lebt und arbeitet z.Zt. freiberuflich als Redakteurin und Lit.-wiss. sowie als Gymnasiallehrerin in Berlin und Potsdam. Zahlreiche Arbeiten zur Literatur des 18., 19. und 20. Jhs. Forschungsschwerpunkte: Goethezeit, DDR-Literatur, Gegenwartslit.

Jerry Schuchalter, Univ. Turku, Finnland. Er ist der Verfasser von *Frontier and Utopia in the Fiction of Charles Sealsfield* (1986), *The Frontiers of American Political Experience* (1990), sowie *Narratives of America and the Frontier in Nineteenth-Century German Literature* (2000). Dr. Schuchalter arbeitet z.Zt. an einem Monographie über Holocaust-Literatur in Deutschland mit dem Titel *The Haunted Land. Variations on Holocaust Literature*.

Herbert Zeman, o. Univ.-Prof. an der Univ. Wien. Gastprofessuren u.a. in Erlangen, Luxemburg, Kairo, Stanford, Ann Arbor, Rom. Zahlreiche Veröffentlichungen zur dt. und österr. Lit. des 17.-20. Jhs. Hg. der *Literaturgeschichte Österreichs* (1996), der *Geschichte der Literatur in Österreich von den Anfängen bis zur Gegenwart*. 7 Bde. (1994ff.). Zuletzt: *Johann Nepomuk Nestroy* (2001).